

# KONZEPT

zur Vereinheitlichung der einfachen technischen Hilfeleistung  
und  
für eine LZ-übergreifende Ausbildung zu den Themen:

- Sicherungsmöglichkeiten
- Einfachste TH-Maßnahmen
- Erweiterung der Möglichkeiten durch Ausstattung aller LZ mit einer Schleifkorbtrage



# Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst



In der Grundausbildung werden der Umgang mit **FW Leine** und **FW Haltegurt** ausgebildet.

Im späteren Einsatzdienst werden sie oft mitgeführt, aber selten angewendet. Dabei dürfen / müssen sie von jeder Einsatzkraft angewendet werden können und es gibt **viele einfache Einsatzmöglichkeiten** auch in der **technischen Hilfeleistung!**

## Abgrenzung zur Fachgruppe ERHT/ Absturzsicherung und SRHT

	<b>Modul 1</b> Halten & Rückhalten	<b>Modul 2</b> Absturzsicherung	<b>Modul 3</b> Einfache Rettung aus Höhen und Tiefen	<b>Spezialrettung SRHT</b>
<b>Zielgruppe</b>	Alle Aktiven der Einsatzabteilungen	Feuerwehr / Abteilung mit Gerätesatz Absturzsicherung	Fachgruppe für Absturzsicherung und ERHT	Höhenrettungsgruppe
<b>Aufgaben / Tätigkeiten</b>	Arbeiten/ Sichern im <b>nicht</b> absturzgefährdetem Bereich	Arbeiten/ Sichern im absturzgefährdetem Bereich	Rettung von Personen aus max 30 m Höhe oder 30 m Tiefe	Spezielle Rettung was nicht von ERHT abgedeckt wird
<b>Voraussetzungen</b>	Truppmann Teil 1 gesundheitliche Eignung	Teilnahme an Modul 1 DLK Maschinisten Truppführerlehrgang Sicherer Umgang mit Knoten	Erfolgreich abgeschlossenes Modul 2 Bereitschaft zur Mitarbeit in ERHT Gruppe	80 h Ausbildung/ 72 h jährliche Fortbildung
<b>Ausbildungsinhalte</b>	Rechtsgrundlagen UVV Gerätekunde Feuerwehreine Feuerwehralteigurt Anschlagpunkte Selbstretten Sicherungstechniken Einfachste Rettungsmöglichkeiten mit d r Schleifkorbtrage Einsatzbeispiele und praktische Umsetzung	Rechtsgrundlagen Einsatzgrundsätze Gerätekunde Absturzsicherungssatz Knoten Anschlagpunkte Fahrzeugkunde Sicherungstechniken Vorstieg Gefahren und Einsatzgrenzen Praktische Umsetzung im Einsatz Wartung und Pflege Lernzielkontrolle in der Praxis	Rechtsgrundlagen Einsatzgrundsätze Gerätekunde Absturzsicherungssatz Auf-/ Abseilgerät Knoten Anschlagpunkte Fahrzeugkunde Sicherungstechniken Redundante Sicherung Rettungstechniken Einsetzbare Gerätschaften Gefahren und Einsatzgrenzen Praktische Umsetzung im Einsatz Wartung und Pflege Lernzielkontrolle in der Praxis	
<b>Dauer der Ausbildung</b>	4 Stunden	24 Stunden	12 Stunden	80 h Ausbildung
<b>Jährliche Fortbildungsstunden</b>	Mindestens 2 Stunden/ Jahr Praxis	12 Stunden/ Jahr Praxis gemäß Empfehlung LFS	12 Stunden/ Jahr Praxis gemäß Empfehlung LFS	72 h jährliche Fortbildung

# EINSATZBEISPIELE: SELBSTSICHERN

## Einsatzbeispiel Dachstuhlbrand:

(PFLICHT zum SICHERN in der FWDV 1 vorgeschrieben)

FW Leine und FW Haltegurt ausreichend bis 2m zur Absturzkante

Leicht auszubilden, leicht durch eine Person umzusetzen



2 m Abstand zur Absturzkante!!!

# EINSATZBEISPIELE: PKW SICHERN

## Einsatzbeispiel: PKW in Hanglage:

Schnellsicherung durch **FW Leine** (Bruchlast min 14kN nach DIN)

Als Erstmaßnahme

Leicht auszubilden, leicht umzusetzen



# EINSATZBEISPIELE: PKW SICHERN

**Einsatzbeispiel: PKW in Seitenlage:**

**PKW sichern ohne STABFAST o.ä.**

Leicht auszubilden, leicht umzusetzen



# EINSATZBEISPIELE: ERSTVERSORGUNG

## Einsatzbeispiel: Person im steilen Gelände / Bachbett / Böschung

(PFLICHT zum SICHERN in der FWDV 1 vorgeschrieben)

Vorgehen zur Erstversorgung mittels **FW Leine** und **Haltegurt**/ FW Leine dient zugleich dem Rettungsdienst als Geländer

Leicht auszubilden, leicht umzusetzen



**VORSCHLAG:**

Erweiterung der einfachen Möglichkeiten der TH durch Ausstattung aller LZ mit Schleifkorbtragen  
(bei vielen Feuerwehren Stand der Technik)

Vorteil: Erweiterung der Einsatz und Übungsmöglichkeiten





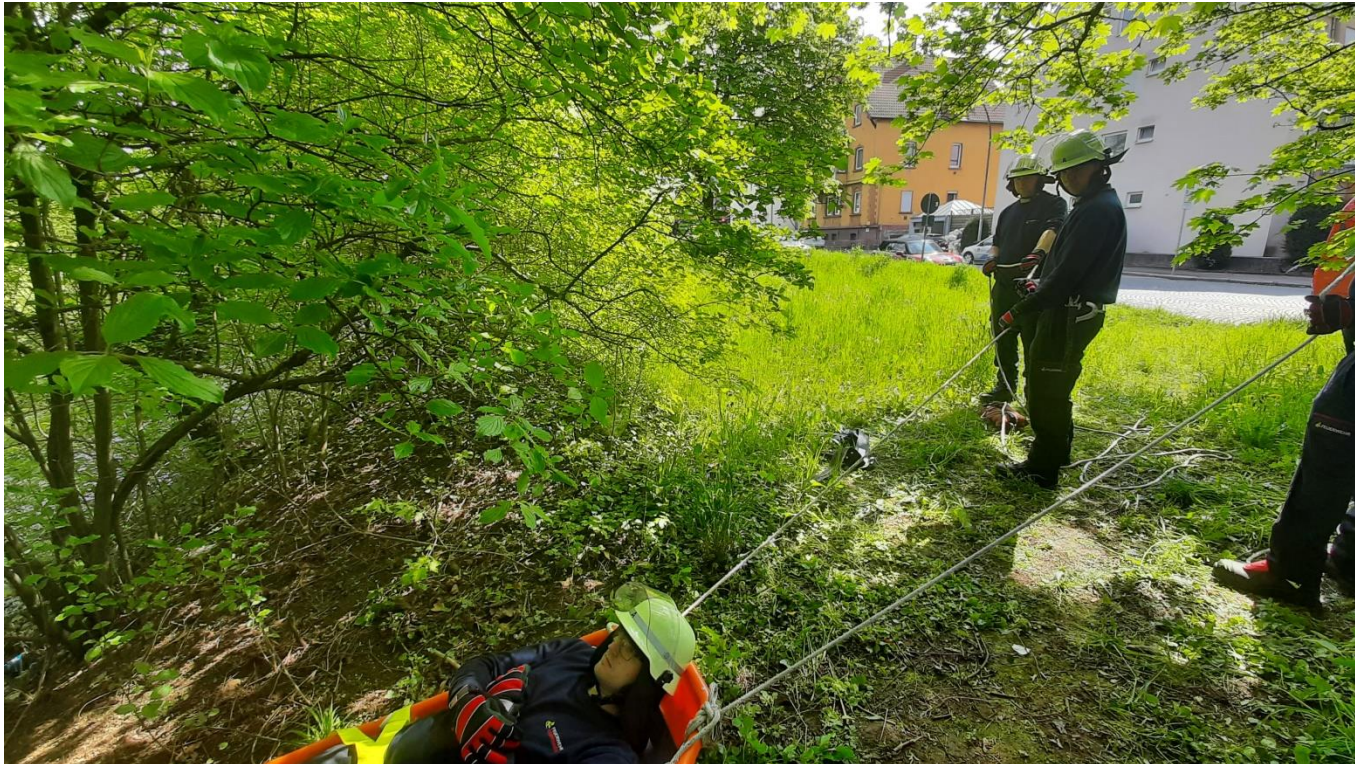
# EINSATZBEISPIELE:

**Einsatzbeispiel: Person im steilen Gelände / Bachbett / Böschung**

Einfache Rettung im steilen Gelände / Hochziehen ODER Ablassen möglich

Keine Sonderausbildung nötig

Leicht auszubilden, leicht umzusetzen



# EINSATZBEISPIELE:

**Einsatzbeispiel: Personenrettung ohne DLK Zufahrt / steiles Gelände**

Einfache Rettung im steilen Gelände / Hochziehen ODER Ablassen möglich

Keine Sonderausbildung nötig

Leicht auszubilden, leicht umzusetzen



# EINSATZBEISPIELE:

**Einsatzbeispiel: Unterstützung Rettungsdienst „TRAGEHILFE“ (enge Treppenhäuser,...)**

Abrechenbar gemäß FW Gesetz **nur durch** Schleifkorbtrage = technisches Gerät

Keine Sonderausbildung nötig

Leicht auszubilden, leicht umzusetzen



# EINSATZBEISPIELE:

**Einsatzbeispiel: Unterstützung Rettungsdienst bei Schnee oder Eis**

Abrechenbar gemäß FW Gesetz **nur durch** Schleifkorbtrage = technisches Gerät

Keine Sonderausbildung nötig

Leicht auszubilden, leicht umzusetzen



**Sofern dieser Vorschlag bei der Führung und in den LZ auf Zustimmung trifft, erfolgt die Beschaffung, die Planung zur sicheren Verlastung und die Planung für die notwendige Ausbildung bis 2024.**

**Rückmeldungen und Fragen zum Thema bitte an Oliver Gora.**

**Danke für Eure Mitarbeit!**

ENDE